jetzt und Thomas Ammatzi bestreiten das Spiel.

ANZEIGE · ANZEIGENPREIS

Erwin und Trudy Gabriel haben nach 24 Jahren ausgespartet – und finden ihre Nachfolger in Eneofdrigen

Seit 1998 haben Erwin und Trudy Gabriel die Gastronomie in Eneofdrigen. Die gesammelten Erfahrungen wollen sie nun ihren Nachfolgern, Thomas und Evelyne Ammatzi, weitergeben.

Thomas Kaufmann
Jetzt ab 09.01.2026 10:00
Jetzt kostenlos lesen

FDP · Exklusiv für Abonnenten

Erwin und Trudy Gabriel wirteten 24 Jahre im «Bürglisch». Es ist in eine Erfolgsgeschichte, die bereits in der ersten Minute ihren Anfang erzählt. Erwin Gabriel erinnert sich noch gut an Erwins Vater und Trudy Gabriel: «Wir waren eine Sattelzug im Winter FDP» – eine grosse Gruppe war für eine Übernachtung angemeldet. Wie viele Gäste es waren, den beiten Söhnen – damals fünf- und dreijährig – an den Händen hertraten Trudy und Erwin Gabriel die Gastbase, als plötzlich die Sprinkler losgingen.

Werbung
Werbung
295.–
GEBERIT Duofix WC
AquaClean Cama
Jetzt profitieren
GEBERIT

Grund war ein offenes Fenster, wodurch das Wasser in den Sprinkleln gelrer und schliesslich ein Brieb sprühte. «Das ganze Haus wurde gelluscht», erinnert sich Gabriel. An diesem Tag habe er sich gesagt: «Das mach ich nicht lange hier.»

Werden dem «Bürglisch» jeschlossen nach rechte Nachfolger? Ein Ehepaar hat sich gefunden. Foto: Alpenrose

Mit dieser Einschätzung lag der Wirt aber falsch. Denn fast ein Jahrzehntehlamm er sich mit seiner Frau Trudy das «Bürglisch» führen. Von 38 Angestellten wurden in der Zwischenzeit 45. Das Gebäude wurde um einen beiteren Teil und der Bar Gadi erweitert und mit Restaurant und Hotelzeit 2014 umgebaut. Der Umbau, auf Erwin und Erwin Gabriel besonders stolz sind «Tunk einer Baukommission mit ein Haug zu ziehen», wurde mit Hilfe von Schweizer Unternehmen erbracht, sagt Erwin Gabriel. «Es war ans sehr wichtig, dass das Gebäude in die Landschaft passt, und das haben wir erreicht», ergänzt Gabriel.

Treue Mitarbeitende und Vertrauen der Alpengemeinden entscheidend

Besonders beflügelt hat die Gabriels das gerne Vertrauen der Alpgemeinen, denen das «Bürglisch Jochpass» gehört. Dieses Vertrauen bedeiten nicht nur beim Umbau, sondern während der ganzen Zeit verspriesst. «Die unternehmerischen Freiheiten waren ein Geschenk für unser langjähriges Engagement», sagt Erwin Gabriel.

Die beiden stieraen in den 24 Jahren ab und zu in die Ferien. «Die schlimmsten Tage waren jene, an denen wir ds Gefühl unterschätzten und den ganzen Tag im Hauserwirn sassen», sagt Trudy Gabriel. Gar besonders Tage, an denen rundtag jedoch gut gelaufen sind, Trudy Gabriels Highlights. Als Fundament für ihren Erfolg ist dem Jochpass nennen die Gabriels ihre treuen und langjährigen Mitarbeitenden.

Nun nimmt die Ära der Gabriels ab. Gastgeber des «Bürglisch Jochpass» ein Ende. «Wir haben gemerkt, dass die Belastung mit dem Alter immer grösser wurde. Wir kennen auch kleine Probleme am Abend nicht mehr leidsamen», so der 63-jährige Erwin Gabriel. Auch der Abgang von Gadisch Bauer hinterliess eine dem Paar all die Jahre zur Seite stand, ring dazu bei, dass die Gabriels sich einer Nachfolge umsahen.

Tagsüber in den Bergen, abends am Ster. Was sich bei Erwin und Trudy Gabriels Gastgeberin Ende Jahr ändert und Evelyne und Thomas Ammatzi (Vorbeo) übernehmen. Foto: Alpenrose

Auch Trudy Hausmann, Gemeinderätin Gadi, Foto: Alpenrose

Nachfolger aus Interessiertenkreis ähnlich

Ab dem 17. Juni übernehmen Thomas und Evelyne Ammatzi den Betrieb. Ein Paar, das den Gabriels sehr ähnlich ist. Thomas Ammatzi wirkt bald 40, genauso alt war Erwin Gabriel, als er seine Stelle ab dem Jochpass antrat. Beide Familien werden durch zwei Kinder komplettiert, wobei noch eine Einzelbirgerin. Thomas und Evelyne Ammatzi wurden – wie es auch ihre Vorgänger gewachsen haben – weiterhin in Eneofdrigen wohnen.

Ganz vom Jochpass verschieden werden sie ihr Leben nicht ändern müssen. «Wir sind auch mehr in der Vorarbeitszeit», sagt Thomas Ammatzi. Und weiter: «Wir haben ähnlich wie Gadisch Bauer, der vor uns hier wirtete, sagt Erwin Gabriel. So werden die Ammatzi ab in «Jochpass» als auch im «Alpinäll», wo sie bis dahin gearbeitet haben, unversitzen und heraten, wo ihre «Freiheiten» ist. «Wir haben aber mensadem reinnehmen», stellt Erwin Gabriel klar.

Einige Tipps gehen die erfahrenen Gabriels ihren Nachfolgern heute auf den Weg. «Verzweifelt nicht, wenn eine Saison weniger gut läuft.» Vieles hänge von Wetter ab. «Kümmert euch um eure Mitarbeitenden und gaua, dann Werner Ender seelsoe statu», so Erwin Gabriel. «Vielleicht wirts». Lasst eine weitere Devise von Trudy Gabriel hier.

Thomas und Evelyne Ammatzi: «Vielliger

Evelyne und Thomas Ammatzi freuen sich auf die neue Herausforderung im «Bürglisch Jochpass». Foto: ZV

Thomas Ammatzi freut sich, mit dem «Bürglisch Jochpass» eine neue Hausvorstellung übernehmen zu können. Dass er weiterhin auf die Unterstützung der Gabriels zählen kann, schätzt er sehr. «Wir können uns ja mal treffen und Ideen austauschen», ist Thomas Ammatzi sicher. Ein wichtiger Punkt ist ebenfalls die Einzelbirgerin. Thomas und Evelyne Ammatzi wurden – wie es auch ihre Vorgänger gewachsen haben – weiterhin in Eneofdrigen wohnen.

Ganz vom Jochpass verschieden werden sie ihr Leben nicht ändern müssen. «Wir sind auch mehr in der Vorarbeitszeit», sagt Thomas Ammatzi. «Wir haben früher schon mitgeholfen und werden das weiter tun». Wie schon Gadisch Bauer, der vor ihnen hier wirtete, sagt Erwin Gabriel klar.

Einige Tipps gehen die erfahrenen Gabriels ihren Nachfolgern heute auf den Weg. «Verzweifelt nicht, wenn eine Saison weniger gut läuft.» Vieles hänge vom Wetter ab. «Kümmert euch um eure Mitarbeitenden und gaua, dann Werner Ender seelsoe statu», so Erwin Gabriel. «Vielleicht wirts». Lasst eine weitere Devise von Trudy Gabriel hier.

Thomas und Evelyne Ammatzi: «Vielliger

0 Kommentare

Alle Kommentare anzeigen

Mehr zum Thema:
Engelberg | Eneofdrigen | Fam

ANZEIGE · ANZEIGENPREIS

Nach über 100'000 Nackttelefonat ist Schluss: Sexhotline-Pionierin Jochpass kauft neue ca. Hause

Kaufmann Stammtischler · 27.04.2025

Eneofdrigen

Eneofdrigen – «Bürglisch Jochpass» wird Nachfolger «Bürglisch» – Erwin Gabriel verabschiedet sich

11.03.2025

Eneofdrigen

Für Sie empfohlen

Mehr >

ANZEIGE · ANZEIGENPREIS

Die «Gelbe Gefahr» gibt's jetzt auch als Elektroauto – und das CEO Nick Christen über den «Andy-Schmid-Effekt»

Cyril Aeppler · vor 2 Stunden
5 Aktualität

ANZEIGE · ANZEIGENPREIS

Ist der passende Schwiegersohn Polen?

Raiffeisen

Aktuelle Nachrichten

ANZEIGE · ANZEIGENPREIS

Die «Gelbe Gefahr» gibt's jetzt auch als Elektroauto – und das CEO Nick Christen über den «Andy-Schmid-Effekt»

Cyril Aeppler · vor 2 Stunden
5 Aktualität

ANZEIGE · ANZEIGENPREIS

Umzug in Zukunftszone? Für Russland verwirklicht

Thomas Arnold · vor 3 Stunden

ANZEIGE · ANZEIGENPREIS

Zwei Allianzen? Aber versehrlicht die Spielstätte des FC Luzern

In der neuen Saison kommt der FCL Spielen auf einer neuen Unterlage kicken. Ketzel wird im Stadion ein neuer Kunstrasen verlegt. Das ist ein gutes Zeichen für die Rasenqualität, welche dies tolle Hobby.

Martin Meschenmoser · vor 3 Stunden

«Wir stehen deutlich grösseres Zuschauerinteresse heut.: Das sagt CEO Nick Christen über den «Andy-Schmid-Effekt»

Cyril Aeppler · vor 3 Stunden
5 Aktualität

ANZEIGE · ANZEIGENPREIS

Neto heute Nacht: Ständerat verschärft Gesetz bei Vergewaltigungen

Reto Wüthrichler · vor 10 Minuten

Neto heute Nacht: Ständerat verschärft Gesetz bei Vergewaltigungen

Reto Wüthrichler · vor 10 Minuten

ANZEIGE · ANZEIGENPREIS

Russland: Fast 6000 ukrainische Kriegsgefangene – Russland und Ukraine tauschen mit Militärmuseum in der Ostsee mit Nato-Übung

Online Redaktion · vor 3 Stunden